



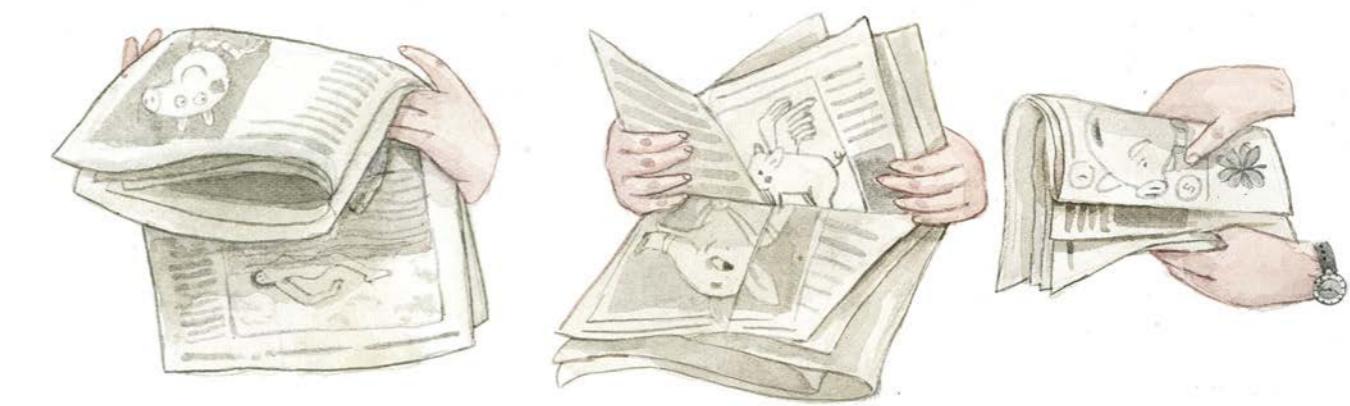
Leseprobe aus Fehr und Jacob, Schwein zieht ein,
ISBN 978-3-407-75813-2 © 2021 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75813-2](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75813-2)



»Das nächste Mal solltest du auch deine Kleider ausziehen, wenn du mir weismachen willst, dass du gebadet hast«, antwortet Papa. Er steckt den Kopf hinter der Zeitung hervor und sagt: »Nun aber ab ins Bad mit dir!«



»Nicht für das Schwein«, sagt Papa.
»Schwein?«, murrt Aimée, »wir haben kein Schwein.
Wir haben kein Schwein, Papa! – Oder?«



Papa faltet langsam die Zeitung zusammen, viel zu gründlich.
Es dauert ewig! Er geht ins Badezimmer und lässt Wasser in die Badewanne laufen.

»Das Schwein sitzt im Bad«, sagt Papa.
Aimée schweigt.
»Das blöde Schwein ist mir doch egal«,
denkt sie.
Auch Papa sagt nichts.

Nach einer Minute hält es Aimée nicht
mehr aus und ruft:



»Schwein«, hört Aimée ihren Papa im Badezimmer lachen,
»dich gibt es gar nicht.« Aus dem Badezimmer grunzt es
empört.